

Arnoldi-Reds erreichen 5. Platz bei Endrunde des Fußballbezirksturniers der Damen!

Osterode. Angereist mit einem Auswahlteam von 10 Schülerinnen aus unterschiedlichsten Bildungsgängen der BBS 1 Arnoldi-Schule konnten wir beim diesjährigen Hallenfußballturniers der Damen der Berufsbildenden Schulen einen guten 5. Platz erreichen. Da in diesem Jahr erstmalig, aufgrund zu geringer Anmeldezahlen, nur eine Endrunde ohne Vorrunde stattfand, erwartete uns in Osterode gleich die erfahrungsgemäß starke Konkurrenz aus den Regionen Braunschweig und Wolfsburg.

Zum hochgehandelten Team der BBS 1 gehörten Alina Hanson (F16-2), Celine Schäfer (SFK 15), Isabell Fischer (SFK 16), Janina König (BFE 16-1), Lisa Schwerthelm (SFK 16), Kathrin Reckel (F 16-2), Kira Engels (G 14), Jessica Sadowski (G 14), Johanna Heindorf (SFK 16) sowie Sidney Kautscha (G 15).

Leider war uns im ersten Spiel gegen die lokale Konkurrenz aus Göttingen (die BBS 3 Ritterplan) eine gewisse Nervosität anzumerken, sodass wir schnell mit 1:0 hinten lagen. Trotzdem konnte Isabell Fischer durch einen sehenswerten Fernschuss den 1:1 Ausgleich erzielen. Mit etwas mehr Glück im Abschluss wäre sogar noch der Siegtreffer durch Lisa Schwerthelm kurz vor Ende der Partie möglich gewesen. So blieb es beim 1:1 Endstand.

Im zweiten Spiel gegen die BBS 1 Gifhorn setzte sich unsere gezeigte Abschlusschwäche aus dem 1. Spiel leider fort, sodass wir die Partie mit 1:0 durch einen Fernschuss unserer Gegner verloren geben mussten.

Im dritten Spiel gegen die BBS Salzgitter gelang uns dann der erhoffte Befreiungsschlag. Wieder war es Isabell Fischer, die nach schönem Zusammenspiel mit

Johanna Heindorf den 1:0 Führungstreffer erzielen konnte. Nach zwischenzeitlichem Ausgleich von Salzgitter, konnte dann Celine Schäfer das runde Leder erfolgreich zum 2:1 Endstand über die gegnerische Torlinie bringen.

Im vierten Spiel stand das Spiel gegen den späteren Turniersieger der Carl-Hahn-Schule Wolfsburg an. Angetreten mit mehreren Spielerinnen aus der 2. Fußballbundesliga stand uns eine echte Mammutaufgabe bevor. Leider war in dieser Partie der Respekt vor dem Gegner anfangs zu groß, sodass wir schnell mit 2:0 hinten lagen. Trotzdem ist es uns im weiteren Verlauf gelungen die Partie relativ lange offen zu halten. So konnte Janina König, dank einer couragierten Abwehrleistung um Kira Engels und Kathrin Reckel, den zwischenzeitlichen 2:1 Anschlusstreffer erzielen. In der Folge setzte sich Johanna Heindorf mehrere Male gut durch, sodass der 2:2 Ausgleichstreffer möglich schien. Leider blieben die Gelegenheiten zum Ausgleich allesamt ungenutzt. Am Ende mussten wir das Spiel mit 3:1 verdient verloren geben. Trotzdem bewies die Mannschaft an dieser Stelle eine gute Moral. Die nur knappe Niederlage ist umso beachtlicher, wenn man bedenkt, dass die Carl-Hahn-Schule im späteren Turnierverlauf gegen andere Schulen bis zu zehn Treffern erzielen konnte und in jeder Partie als Sieger vom Platz ging.

Das folgende Spiel gegen die BBS 2 Wolfsburg endete mit 1:1 unentschieden. Das Tor erzielte Isabell Fischer nach einer schönen Kombination mit Johanna Heindorf. Wie in den ersten Partien des Turniers blieben auch hier zahlreiche Möglichkeiten ungenutzt.

So streifte ein schöner Fernschuss von Kathrin Reckel leider nur die gegnerische Querlatte.

Im letzten Spiel gegen die Otto-Bennemann-Schule Braunschweig wollte unsere Mannschaft noch einmal zeigen was in ihr steckt. Nach der hoch verdienten Führung durch Celine Schäfer, konnte sich auch Jessica Sadowski mit dem 2:0 in die Torschützenliste eintragen. Trotz unserer sehr guten Torhüterin Alina Hanson, mussten wir in der Folge den 2:1 Anschlusstreffer hinnehmen. Unbeeindruckt dessen, erhöhte wiederum Celine Schäfer mit einem wuchtigen Fernschuss auf 3:1. In der Folge agierten wir zu unkonzentriert und kassierten den 3:2 Anschlusstreffer, sowie wenige Sekunden vor Schluss sogar noch das 3:3. Schade, anscheinend hatten wir uns über den erhofften Sieg schon zu früh gefreut.

Was bleibt vom Turnier ist die Gewissheit, die BBS 1 Arnoldi-Schule in Osterode sehr gut vertreten zu haben. Bei etwas mehr Glück im Abschluss und weniger unglücklichen Gegentoren wäre durchaus auch eine noch bessere Platzierung möglich gewesen.

Trotzdem gebührt der Mannschaft um Sidney Kautscha ein großes Lob. So gab sich die Mannschaft auch bei zwischenzeitigen Rückständen zu keiner Zeit auf und agierte als echtes Team. So kann es weitergehen! Hoffentlich auch im nächsten Jahr!

© P.Curdt, 17. März 2017